

Vorlage Nr.: 2025/0659

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

Trinkbrunnenkonzept umsetzen

Anfrage: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	29.07.2025	44	Ö	Kenntnisnahme

1. Wie ist der Stand bei der Umsetzung des Trinkbrunnenkonzepts?

Die Umsetzung des Trinkbrunnenkonzepts schreitet schrittweise voran. Zwar wurde bislang noch kein neuer Trinkbrunnen aufgestellt, jedoch wurden bereits für geeignete Standorte die Voraussetzungen geprüft und konkrete Planungen angestoßen. Als erstes Projekt steht die Realisierung eines neuen Trinkbrunnens am Fliederplatz in den nächsten Wochen bevor.

Derzeit gibt es 44 öffentliche Trinkbrunnen im Stadtgebiet. Konkret geplant sind mindestens 12 weitere Standorte. Für einige dieser Brunnen laufen bereits Planungen, darunter Standortermittlungen, Gespräche mit dem Netzbetreiber sowie mit Fachfirmen zur Vorbereitung notwendiger Vorarbeiten. Ein Ingenieurbüro unterstützt hier das Gartenbauamt.

Die Auswahl geeigneter Standorte erfolgt in enger Abstimmung mit verschiedenen städtischen Stellen – insbesondere der Planungsabteilung des Gartenbauamts, dem Stadtplanungsamt, der KME sowie Vertreter*innen aus der Bürgerschaft, wie etwa den Bürgervereinen.

2. Was sind die Herausforderungen bei der Umsetzung des Konzepts?

Eine zentrale Herausforderung ist die Auswahl eines Modells, das sowohl technisch als auch finanziell den Anforderungen entspricht – insbesondere im Hinblick auf Barrierefreiheit, Vandalismusschutz und Hygiene. Es findet ein reger Austausch mit anderen Städten statt, um von bereits gemachten Erfahrungen zu profitieren.

Die Umsetzung ist anspruchsvoll, da geltende technische Vorgaben (z. B. zur Spülbarkeit über Magnetventile) einzuhalten sind. Auch fehlende Dokumentationen zu bestehenden Brunnenstandorten erschweren in Einzelfällen eine zügige Umsetzung.

Nach wie vor ist die Umsetzung sowohl aus personeller als auch aus finanzieller Sicht äußerst herausfordernd, sodass das Konzept nur schrittweise realisiert werden kann.

Darüber hinaus ist die Klärung der Zuständigkeiten für Wartung, Reinigung und Instandhaltung nach der Inbetriebnahme neuer Trinkbrunnen erforderlich. In diesem Zusammenhang muss auch ein vom Landratsamt gefordertes Hygienekonzept erarbeitet und umgesetzt werden. Dieses umfasst u. a. wöchentliche Sichtkontrollen, regelmäßige Reinigungen und ggf. Desinfektionen. Auch hierfür fehlen dem Gartenbauamt derzeit die personellen Ressourcen.

3. Welche Arten von Trinkbrunnen werden eingesetzt? Wird auf Barrierefreiheit geachtet?

Das Gartenbauamt setzt zwei barrierefreie Trinkbrunnenmodelle ein, die sich durch ihre gute Erreichbarkeit und einfache Bedienung auszeichnen. Bei der Auswahl wurde besonders darauf geachtet, dass sie für Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und mit verschiedenen körperlichen Voraussetzungen gut nutzbar sind.

Eines der Modelle mit Doppelfunktion bietet eine Nachfüllstation, an der sowohl Flaschen befüllt als auch direkt aus dem Hahn getrunken werden kann. Zusätzlich ist ein Hundenapf integriert, sodass auch Hunde ihren Durst stillen können.

Das zweite Modell ist bereits im Stadtgebiet im Einsatz, unter anderem am Berliner-Platz, und hat sich dort als robust und benutzerfreundlich bewährt.

4. Wie hoch sind die Kosten für Neubau bzw. Modernisierung?

Die reinen Anschaffungskosten für ein Trinkbrunnenmodell liegen je nach Ausführung zwischen 9.000 und 16.000 Euro. Wenn zusätzlich ein Technischacht für Wasser- und Stromanschluss im öffentlichen Raum notwendig ist, können die Gesamtkosten inklusive Installation bis zu 35.000 Euro betragen.

Die Kosten für eine Modernisierung hängen stark von den örtlichen Gegebenheiten ab. Wenn vorhandene Schächte oder Technikräume weiterverwendet werden können, bewegt sich der Aufwand meist im unteren fünfstelligen oder sogar im vierstelligen Bereich.

5. Welche Trinkbrunnen werden 2025 installiert oder saniert?

Am Fliederplatz ist der Ersatz eines Trinkbrunnens vorgesehen. Aufgrund unklarer Leitungsführung und geänderter technischer Voraussetzungen waren jedoch mehrere Vor-Ort-Termine notwendig. Auch am Basler-Tor-Brunnen wird aktuell an einer Lösung gearbeitet, da dort bisher Strom und Wasser aus einem privaten Gebäude bezogen wurden. Ein Anschluss über das öffentliche Netz ist technisch möglich, aber mit erheblichem Aufwand verbunden. Daher werden derzeit alternative, wirtschaftlichere Lösungen zur Unterbringung der Technik geprüft. Der Brunnen soll noch in dieser Saison wieder in Betrieb gehen. Parallel ist für diese Saison auch die Aufstellung eines Trinkbrunnens am Gottesauer Platz sowie am Eingang Hauptbahnhof Vorplatz vorgesehen. Hierzu laufen bereits Planungen. Zudem wird der Trinkbrunnen in der Nottinghamanlage saniert bzw. repariert; der entsprechende Auftrag wurde bereits vergeben.

6. Wie viele Trinkbrunnen werden im Sommer 2025 in Betrieb sein?

Aktuell sind 30 Trinkbrunnen im Stadtgebiet in Betrieb. Im Sommer 2025 sollen die Trinkbrunnen am Basler-Tor und in der Nottinghamanlage wieder in Betrieb genommen werden.

Zwei weitere neue Trinkbrunnen sind am Hauptbahnhof und am Gottesauer Platz geplant. Die endgültige Anzahl neuer Trinkbrunnen hängt vom weiteren Verlauf der Planungen ab.

7. Sind zusätzliche Trinkstationen geplant?

Es gibt Überlegungen, bei besonderen Veranstaltungen – etwa Stadtfesten – mobile Trinkstationen einzusetzen. Das Gartenbauamt steht hierzu im Austausch mit Veranstaltern wie der KME und den Stadtwerken. Die Rolle des Gartenbauamts liegt hier vorrangig in der Beratung.

Das Gartenbauamt will die Umsetzung des Trinkbrunnenkonzepts in den kommenden Jahren weiter vorantreiben. Für 2026 sind u.a. neue Trinkbrunnen in der Günther-Klotz-Anlage, in Daxlanden am Kirchplatz und am Sonntagsplatz geplant – vorbehaltlich verfügbarer personeller und finanzieller Ressourcen.

8. Wie kann die Sichtbarkeit und digitale Auffindbarkeit von Trinkbrunnen verbessert werden?

Das Gartenbauamt arbeitet hierzu eng mit dem Umweltamt und der KME zusammen. Die Standorte der Trinkbrunnen werden über die Website www.karlsruhe.de auf verschiedenen Wegen angezeigt: Sowohl in der Rubrik "Freizeit und Tourismus / Wasser in der Stadt" findet man eine interaktive Karte mit Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet als auch über die Themenrubrik "Klimaschutz", den Stadtplan für heiße Tage, der u.a. die Trinkwasserbrunnen enthält. Dieser Stadtplan ist auch als Add-In in der Karlsruhe.App verfügbar.

Darüber hinaus ist eine Überarbeitung der städtischen Trinkbrunnenseite auf www.karlsruhe.de für die Wintersaison geplant, um Informationen gebündelt und nutzerfreundlich darzustellen. Die Integration von QR-Codes an den Brunnen zur digitalen Weiterleitung ist in Prüfung.